

**Rechtliche, moralische und ethische Probleme
des PC-Einsatzes an der Schule.
Sicherheit und Datenschutz
Missbrauch des Internet**



HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

Einleitung

Mit zunehmender Nutzung des Internets stellt sich fuer

Lehrer und Schulleiter sowie fuer *Eltern und Schueler*

immer draengender die Frage danach,

was erlaubt ist und was nicht, insbesondere in den Bereichen

des **Jugendschutzes**, des **Datenschutzes** und des **Urheberrechts**.

Der fahrlaessige Umgang mit diesem Medium kann die Schule teuer zu stehen kommen.

Gliederung

1. Datenschutz und Datensicherheit

Was ist das und wozu

2. Daten und Information

Was ist das (Definitionen)

3. Rechtliche Aspekte zur Homepage an der Schule

Was ist dabei zu beachten

4. Rechtliche, moralische und ethische Probleme des PC-Einsatzes

Datenschutz und Datensicherheit

Aufgabe des Datenschutzes:

Schutz vor **Mißbrauch** mittels **Daten** zustaendig

Der Datenschutz hat die **Aufgabe**, den einzelnen vor der Beeinträchtigung seines Persönlichkeitsrechts durch den sorglosen Umgang mit personenbezogenen Daten zu schuetzen.

Der Datenschutz muss **sicherstellen**, dass nur bestimmte Personen **im Rahmen gesetzlich geltender Vorschriften** und unter **Beachtung einschlaegiger Regelungen** Daten **erheben, verarbeiten** oder **nutzen** duerfen.

Bundesdatenschutzgesetz bzw. Betriebsvereinbarungen

Datenschutz und Datensicherheit

Datensicherheit

Sicherstellung der notwendigen Verfügbarkeit und Abschirmung der Daten
(spätere Folie: sep. Netze, Router)

Datensicherheit umfasst alle organisatorischen und technischen Massnahmen die dazu getroffen werden müssen.

Daten und Information

Was sind Daten?

Daten beschreiben Sachverhalte (Kurt Bauknecht – Informatik)

Daten sind symbolische Abbildungen von Sachverhalten (z.B. Anzeige des Thermometers, Uhr usw.)

Daten sind Angaben aller Art, namentlich Zahlen, Woerter, Texte, Graphiken, Bilder, Sprachaufzeichnungen (Kurt Bauknecht – Informatik)

Daten und Information

Was sind Daten ?

Daten sind Symbole der Symbolkombination, mit denen Sachverhalte in einem relevanten Wahrnehmungsbereich dargestellt werden koennen.

(Christian Schucan – konzeptionelles Informationsmanagement / Sprachwissenschaft?)

Daten sind das Rohmaterial von Informationen. Was Datum wird, haengt von dem ab, was ein Beobachter sehen kann. Dies wiederum haengt von seinen Instrumenten und seinen Theorien, Konzeptionen, Ideologien usw. ab.

(Jochen Röpke)

Angaben ueber Dinge und Sachverhalte die – entsprechend codiert – elektronisch gespeichert und verarbeitet werden koennen.

(Daniel Aebi / Informatik ?)

Daten und Information

Was ist Information?

Information ist die Nachricht von einem Unterschied (*Gregory Bateson / Geisteswissensch.*)

Information ist jeder Unterschied, der einen Unterschied macht (Psychologie /
Wahrnehmung *(Gregory Bateson / Geisteswissensch.)*)

Information ist die nutzbare Antwort auf eine konkrete Fragestellung
(Carl August Zehnder / Informatik)

Information ist der Prozess, durch den wir Erkenntnis gewinnen *(Heinz von Foerster)*

Daten und Information

Was ist Information?

Information ist ein Fluss von zweckorientierten Nachrichten, d.h. Know-what

(gewusst was im Gegensatz zu gewusst wie – Know-how) (Margit Osterloh / Technologie-Management)

Auswahl und Interpretation von Daten zu einem bestimmten Zeitpunkt fuer einen
Empfaenger

(Volker Wuerthele / Informatik)

Das spezifische Wissen, das man in einer bestimmten Situation benoetigt um
beispielsweise eine Problem zu loesen, wird Information genannt *(Werner Hartmann)*

Rechtliche Aspekte zur Homepage an der Schule

Mit der Homepage praesentier sich eine Schule nach aussen.

Grundsatzlich ist die Schulleitung verantwortlich fuer die Inhalte der Webseiten.

Die Inhalte der Webseiten unterliegen den Rechtsvorschriften der Gesetze, die den Jugendschutz, Datenschutz, das Lizenz- und Urheberrecht sowie den Markenschutz regeln.

Rechtliche Aspekte zur Homepage an der Schule

Impressum

Durch das öffentlich abrufbare Angebot wird die Schule zum MedienDienste-Anbieter und unterliegt damit dem Medienstaatsvertrag, insbesondere der Impressumspflicht.

Im Impressum wird bekanntgegeben, welche Schule, Einrichtung oder Person die presserechtliche Verantwortung fuer die Inhalte der Webseiten uebernimmt und welche Rechte (*z.B. Urheberrecht*) fuer z.B. eingestellte Inhalte oder Artikel gelten.

Rechtliche Aspekte zur Homepage an der Schule

Impressum

Name und Anschrift der Schule (Einrichtung)

Name der Schulleitung (Verantwortlicher)

Name des zustaendigen Webmasters (Administrator)

Name des Autors fuer einzelne Beitraege

Anschrift oder E-Mail der Schule

Rechtliche Aspekte zur Homepage an der Schule

Personenbezogene Daten von Schuelern und Lehrkraeften

Personenbezogene Daten duerfen im Internet nur mit Einwilligung des Betroffenen veroeffentlicht werden.

Bei Minderjaehrigen muss die Zustimmung durch die Erziehungsberechtigten erteilt werden. In beiden Faellen in schriftlicher Form.

Verwaltungsnetz (*Verwaltung der Schule*) und Unterrichtsnetz (*Klassen- und Lehrraeume*) muessen physikalisch voneinander getrennt sein (*Sep. Netzanschluesse / Router*)

Rechtliche, moralische und ethische Probleme

Rechtliche Probleme:

Frage:

Haftet die Lehrkraft, wenn Schueler strafbare Inhalte aus dem Internet laden, beleidigende E-Mails versenden oder urheberrechtlich geschuetzte Musikstuecke verbreiten?

Rechtliche, moralische und ethische Probleme

Rechtliche Probleme:

Antwort:

Eine Verantwortlichkeit der Lehrkraft aufgrund einer fahrlässigen oder vorsätzlich aktiven Handlung dürfte nur selten in Betracht kommen. Lediglich in den Fällen, in denen die Lehrkraft die Schüler anweisen würde, strafbare Handlungen zu begehen oder aber gemeinsam mit den Schülern entsprechende Handlungen vorzunehmen, läge eine aktive Tatbegehung vor.

Rechtliche, moralische und ethische Probleme

Rechtliche Probleme:

Stellt die Schule den Schuelern Computer mit Internetzugang fuer die Benutzung waehrend der unterrichtsfreien Zeit zur Verfuegung, so besteht auch insoweit eine Aufsichtspflicht.

Der Umfang ist aber dabei im Regelfall geringer als bei der Aufsicht im Rahmen des Unterrichts.

*Aufsichtspflicht hat der Fach- bzw. Klassenlehrer,
bundeseinheitliche Regelungen fehlen*

Rechtliche, moralische und ethische Probleme

Moralische Probleme:

Internetzugang als Gefahrenquelle

Schueler lassen sich schnell und gern verleiten (*Hoerensagen, Neugier*)

Kontrolle durch - Videoueberwachung (*Kamera mit Hinweisen sichtbar*)

- Monitoring (*Bildschirme der Schueler fuer Lehrer sichtbar*)

- Datenkontrolle (*Ueberpruefung des Netzverkehrs, Logfiles*)

- Persoenliche Kontrolle (*durch den Lehrer*)

Rechtliche, moralische und ethische Probleme

Ethische Probleme:

Im Internet werden von unserioesen Anbietern unzählige Seiten mit Jugendgefahrdenden und gesetzwidrigen Inhalten angeboten.

Darunter kann u.a. Pornographie (einschliesslich ihrer Abarten), Darstellung von extremer Gewalt und Bildern von den daraus resultierenden Leichenteilen, volksverhetzende Texte, Bilder und Videoauschnitte und noch vieles mehr vertreten sein.

Rechtliche, moralische und ethische Probleme

Ethische Probleme:

Leider kann es passieren, dass man ueber eine Suchmaschine auch unbeabsichtigt auf diese Inhalte stoest.

Lehrer, die bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen das Internet einsetzen, sollten sich dieser Gefahr bewusst sein,

um sofort bei (ungewollt aufgerufenen oder gezielt gesuchten) Webseiten dieser Kategorie entsprechend paedagogisch reagieren zu koennen.

Rechtliche, moralische und ethische Probleme

moralische Probleme:

Technische Massnahmen zur Verhinderung (Vorbeugung) des Aufrufs solcher Seiten:

- Filter (*Alles mit betreffendem Inhalt wird gefiltert*)
- Negativlisten (*Bestimmte Seiten werden nicht aufgerufen*)
- Positivlisten (*NUR bestimmte Seiten werden aufgerufen*)
- Filterung nach Stichworten (*Entsprechende Seiten mit Stichworten werden gefiltert*)

Rechtliche, moralische und ethische Probleme

Paedagogische Massnahmen zur Verhinderung (Vorbeugung) des Aufrufs solcher Seiten:

Altersgerechter Einsatz des Internet

Internetrecherche sollte nur mit aelteren und schon interneterfahrenen Schuelern durchgefuehrt werden. Dabei ist die Fragestellung und die eigene vorbereitende Recherche zum Thema Voraussetzung dafuer, dass Schueler nicht auf Abwege kommen. Fuer juengere Schueler eignet sich eine Linkliste, die der Lehrer zum jeweiligen Thema ausgearbeitet hat.

Rechtliche, moralische und ethische Probleme

Paedagogische Massnahmen zur Verhinderung (Vorbeugung) des Aufrufs solcher Seiten:

Nutzungsvereinbarungen:

Zu Beginn des Schuljahres wird mit jedem Schueler und bei Minderjaehrigen mit deren Eltern eine Nutzungsvereinbarung abgeschlossen, die u.a. auch das Surfen auf gesetzwidrigen und jugendgefaehrdenden Seiten verbietet. Diese Vereinbarung sollte schriftlich erfolgen und mit den Schuelern detailliert zu Beginn des Schuljahres erarbeitet und besprochen werden. Die Konsequenzen bei „Vertragsbruch“ (z.B. zeitweise Sperrung des Internetzugangs) sollten auch mit den Schuelern vor dem ersten „Ausflug ins Internet“ abgesprochen sein.

Rechtliche, moralische und ethische Probleme

Paedagogische Massnahmen zur Verhinderung (Vorbeugung) des Aufrufs solcher Seiten:

Verlaufslisten:

Ueber sogenannte Proxylogs wird jede Seite, die ein Schueler aufgerufen hat, protokolliert. Geeignete Auswertungsprogramme ermoeöglichen es den Lehrern, auch nachtraeglich eine Liste der von den Schuelern besuchten Webseiten zu erstellen. Diese Moeglichkeit darf allerdings nicht zur stetigen Ueberwachung missbraucht werden (*Stichprobenkontrolle*).

Rechtliche, moralische und ethische Probleme

Paedagogische Massnahmen zur Verhinderung (Vorbeugung) des Aufrufs solcher Seiten:

Zusammenarbeit mit den Eltern:

Auf alle Faelle sollte die Schule die Eltern ueber die Arbeit im Internet informieren. Alle paedagogischen Massnahmen, besonders die stichprobenartige Kontrolle der Verlaufsprotokolle sollten mit den Eltern abgesprochen sein.

Rechtliche, moralische und ethische Probleme

Kommunikation im Internet

Kinder und Jugendliche kommunizieren gern und viel im Internet. Im allgemeinen werden Chatforen, Newsgroups und E-Mail dafür verwendet. Die Schüler sollten darauf aufmerksam gemacht werden, dass nicht alle Menschen, die diese Kommunikationsmöglichkeiten nutzen freundliche Absichten haben. Durch die Verwendung von Pseudonymen kann und soll die wahre Identität verheimlicht werden.

Rechtliche, moralische und ethische Probleme

Kommunikation im Internet

Schueler und Lehrer sollten auf keinen Fall mit einem Pseudonym surfen, das die wahre Identitaet oder gar Wohnadresse, Telefonnummer oder sonstige persoenliche Information preisgibt. Man sollte darauf achten, welche Chatforen die Schueler besuchen. Leider kommt es nicht selten vor, dass Schueler mit Bekanntschaften aus dem Netz „Blind Dates“ verabreden. Der Lehrer muss seinen Schuelern klar machen, dass sich hinter netten, verstaendnisvollen virtuellen Gleichaltrigen auch Erwachsene mit zweifelhaften Absichten verstecken koennen.

Rechtliche, moralische und ethische Probleme

Kommunikation im Internet

Der Reiz der Anonymität im Internet ist sehr stark, man fühlt sich sicher. Die Gefahr ist aber grösser als sich mancher klarmachen möchte. Aus dieser Anonymität geht eine sehr grosse Gefahr hervor.

Aufgabenstellung im Praktikum

Welche Rolle spielt der Datenschutz an der Schule und wie wird er umgesetzt.

Wie und mit welchen Mitteln werden die Schueler „ueberprueft“. Geschieht dies ueberhaupt?

Werden die Schueler ueber die Gefahren des Internets aufgeklaert?